

Videobotschaft des Herrn Bundesinnenministers Dr. Wolfgang Schäuble zur Neuorganisation der Bundespolizei

Liebe Mitarbeiter der Bundespolizei,
meine sehr geehrten Damen und Herren,

ich möchte Sie über meine Entscheidungen zur Neuorganisation der Bundespolizei informieren.

Zunächst einige Worte zur künftigen Struktur:

Die bisherige Ebene der fünf Mittelbehörden – der Bundespolizeipräsidien – soll durch eine zentrale Bundesoberbehörde ersetzt werden, die ihren Sitz im Raum Berlin haben soll. In dieser Behörde werden Aufgaben aus dem Bundesinnenministerium, aus den bisherigen fünf Bundespolizeipräsidien sowie der bisherigen Bundespolizeidirektion gebündelt.

Die 19 Bundespolizeiämter werden zu neun Bundespolizeidirektionen zusammengefasst. Diese neuen Direktionen sollen Aufgaben der bisherigen Polizeiämter sowie teilweise der bisherigen Polizeipräsidien übernehmen.

Darüber hinaus werden bundesweit in ihrer Größe und Struktur vergleichbare Bundespolizeiinspektionen geschaffen. Die bisherigen 128 Inspektionen werden zu 67 Inspektionen und 9 weiteren Inspektionen zur Kriminalitätsbekämpfung zusammengefasst. Dabei trägt auch die Inspektionsebene künftig eine höhere Einsatz- und Führungsverantwortung. Im Interesse der Leistungsfähigkeit und Flexibilität muss auf kleinere Inspektionen verzichtet werden.

Der Ermittlungsdienst wird hingegen in Flächeninspektionen und an Flughafen dienststellen personell gestärkt, und der Kontroll- und Streifendienst wird so von Ermittlungstätigkeiten entlastet. So können wir auch die sichtbare Präsenz der Bundespolizei erhöhen.

Unterhalb der Ebene der Inspektionen werden Bundespolizeireviere dort eingerichtet, wo eine regelmäßige Präsenz in der Fläche erforderlich ist; und diese Polizeireviere werden grundsätzlich an bisherigen Inspektionssitzen angesiedelt. Die Präsenz der Bundespolizei in der Fläche bleibt also erhalten, ja sie wird aufgabenbezogen verstärkt.

Die Bundespolizeiinspektionen zur Kriminalitätsbekämpfung und die Mobilien Kontroll- und Überwachungseinheiten werden über mehr Personal verfügen. So können neue oder veränderte Aufgabenschwerpunkte von den Direktionen mit eigenen Kräften flexibel und schnell bewältigt werden.

Die Bundespolizeiabteilungen werden stärker auf Einsatzschwerpunkte ausgerichtet. Die Bereitschaftspolizeilichen Standorte werden von zwölf auf zehn verringert. Und eine Zentrale Direktion Bundesbereitschaftspolizei mit Sitz in Fulda wird eine schnelle und einheitliche Aufgabenerfüllung der Polizeiabteilungen sicherstellen.

So weit zu den grundsätzlichen Strukturen. Weitere Informationen und Details stehen Ihnen im Inter- und im Intranet zur Verfügung.

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

diese neuen Strukturen müssen wir nun gesetzgeberisch und organisatorisch umsetzen. Für viele von Ihnen sind damit Veränderungen verbunden. Mancher Arbeitsplatz und mancher Dienort wird sich ändern. Die Vertreter des Bundespolizei-Hauptpersonalrats haben ihre Vorstellungen bereits in einem Gespräch erörtert.

Meine tiefe Überzeugung, dass ich mich auf Sie verlassen kann, ist in den vergangenen Wochen und Monaten immer wieder bestätigt worden. Ihre Offenheit gegenüber notwendigen Veränderungen ist beispielhaft, und sie verdient hohen Respekt. Ich bin mir sicher, dass uns diese Umsetzung gemeinsam gelingen wird. Wir werden es schaffen, die Bundespolizei zukunftsfest zu machen, und neue Herausforderungen gemeinsam zu meistern.

Ich bitte Sie alle, tatkräftig daran mitzuwirken, dass diese Neuorganisation bald zu einem erfolgreichen Abschluss gebracht werden kann.